

OZ

Obergrund Quartierzeitung

DER HÖHEPUNKT DES JAHRES

Seite 15

Quartierfest
2022

WECHSEL IM QUARTIERBÜRO

Seite 10

KUNST IM QUARTIER

Seite 8

KLEINE BILDER GANZ GROSS

Seite 12



Ausgabe
Nr. 129
Juli
2022



ELEKTRO & LICHT SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

GEWAL LUZERN

Ihre zuverlässigen Partner für einen
erfolgreichen Immobilienverkauf



Janik Hug
076 347 87 97
j.hug@gewal.ch



Kurt Holdener
079 435 88 38
k.holdener@gewal.ch

GEWAL Immobilien-Treuhand AG
Telefon 041 310 40 30 www.gewal.ch

arbiz business &
personal
affairs

Das Leben im Griff haben?
Nicht mit uns.

welcome@arbiz.ch | 041 348 08 80 | arbiz.ch
Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern

viva luzern

Nächste Führungen. Betagtenzentren und Alterswohnungen.

Viva Luzern Dreilinden
Mi, 28. Sept. | Di, 22. Nov. 2022

Viva Luzern Eichhof
Mi, 13. Juli | Mi, 17. Aug. | Mi, 14. Sept. 2022

Viva Luzern Rosenberg
Mi, 13. Juli | Mi, 17. Aug. | Mi, 21. Sept. 2022

Viva Luzern Staffelnhof
Do, 8. Sept. | Do, 10. Nov. 2022

Viva Luzern Tribtschen
Do, 22. Sept. 2022

Viva Luzern Wesemlin
Di, 30. Aug. 2022

Wohnen mit Dienstleistungen
Rank: Mi, 13. Juli | Aquamarin und Smaragd:
Mi, 17. Aug. | Guggi: Di, 27. Sept. 2022

Weitere Daten und Infos: vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

kaelinbuero.ch

USM - Teile,
von der kleinsten Schraube,
bis zum grossen Regal.

kaelinbuero.ch
hat alles für Sie.



An- und Verkauf von Occasionen und Einzelteile.

Bundesstrasse 9, 6003 Luzern, 041 210 42 71, www.kaelinbuero.ch, info@kaelinbuero.ch

Maler Stutz

regional · individuell · kreativ

sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe

www.maler-stutz.ch

SPITEX
Stadt Luzern

Ihre öffentliche Spitex in Luzern –
365 Tage und Nächte im Jahr für Sie da!

041 429 30 70

Weitere Informationen:
spitex-luzern.ch



Unerwartetes im Quartier

Liebe Quartierbewohnende

Mit welchen Menschen haben sie den Tag der Nachbarn am 20. Mai 2022 verbracht? Ganz viele von Euch waren mit uns auf der Kulturbrache (KuBra) und haben gegrillt, geredet und getrunken. Es war eine wunderbare Stimmung. Auch eine ukrainische Familie ist gekommen und hat sich über die vielen Menschen und das Gratisgetränk gefreut. So einfach kann ein schöner Moment kommen. An diesem Abend ist mir wieder mal aufgefallen, wie schön Begegnungen im Quartier sein können. Deshalb lasse ich mein Velo vermehrt stehen und bin zu Fuss unterwegs. Die langsamere Gangart ermöglicht mehr Gespräche und lässt Begegnungen zu. Gleichzeitig fällt auch das eine oder andere Schild auf, dass ich sonst nicht entdeckt hätte. In dieser Ausgabe nehmen wir uns den Sachen an, die etwas verborgen sind und nicht auf den ersten Blick sichtbar.

So haben wir zum Beispiel den Fotoclub entdeckt, der sein Daheim im Moosmattschulhaus hat. Was die Mitglieder des Fotoclubs motiviert lesen Sie ab Seite 8. Und ein Fund der besonderen Art: Wir kennen Menschen im Quartier und merken plötzlich, dass die was ganz Tolles machen. In unserem Fall, ist es der Macher des «tschutti heftlis». Wie cool ist das denn? Wie die Idee entstanden ist und was in seit Jahren antreibt, lesen Sie ab Seite 12.

Nach dem Sommer ist es wieder soweit, das tollste Fest im Quartier findet statt. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe. Können wir das letzte Fest toppen? Wir versuchen es auf alle Fälle – und die Band «Langue Erotique» ist schon mal ein toller Fang. Während der Coronazeit wurden sie noch auf dem Lieferwagen durchs Quartier gefahren und haben das Quartier mit diversen kurzen Auftritten beglückt. Nun freuen wir uns auf ein ganzes Konzert, auf Wurst und Brot, ein eritreisches Buffet und ein schönes Glas Wein. Aber lesen Sie selber auf Seite 15.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich Sie spätestens am Quartierfest, 3. September 2022 zu sehen. Nicht verpassen!

Brigitte Hürzeler

Titelbild

Blumenwiese

Foto: Joe Kaeser, fotoclubluzern.ch

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andy Lussy,
René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Andreas Gervasi, Urs Hangartner, Brigitte
Hürzeler, Christian Hochstrasser, Andy Lussy,
Samuel Sieber, Corinne Wegmüller, Julia Zeier

Layout: René Sager, Sputnik Sager

Abonnementspreis: CHF 8.- jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 129 : 4'900 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 130:

Montag, 24. Oktober 2022

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund

www.obergrund.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

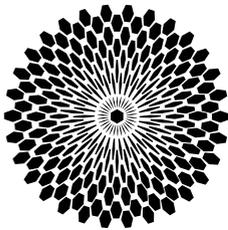


**EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



**Blumenhaus
Daniela**

Obergrundstrasse 67 6003 Luzern
+41 41 210 84 42 info@blumen-daniela.ch
www.blumen-daniela.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

«Ich liebe
Haus-
Aufgaben.»



Am liebsten löse ich Ihre Eigen-Heim-Knacknuss!
arlewo.ch und Mathias Hollenstein sind für Sie da.

Luzern | Schwyz | Stans | Zug



IMMOBILIEN ARNET
IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal UNS.
In Ihrem
Quartier!**

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch

**Wir liefern keine
Medikamente.
Sondern medizinisches
Fachwissen.**

Aktuell mit Coachings von Ärztinnen und Ärzten
in Mosambik. Helfen Sie mit: solidarmed.ch
Zusammenarbeit, die wirkt.



**SOLIDAR
MED**

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

SCHMIDT
schmidtag.ch

Sanitär ... und mehr!

TOP AKTUELL : City E-Bikes
Bei uns in der Ausstellung : Mountain E-Bikes
Diverse Modelle

Bereit für eine Probefahrt? Wir freuen uns auf dich!

SHIMANO
STEPS

BOSCH

SHIMANO
STEPS

MTB

bergamont
BICYCLES

NORCO
BICYCLES

TRIPS
BIKES

Roland Leiser
Interbike-Shop
6003 Luzern

Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | 041 361 01 71 | www.interbike.ch

GV 2021 IM SCHALANDER – EINE SCHÄUMIGE SACHE

Endlich wieder physisch – ohne Masken und Desinfektionsmittel, abstandsfrei und mit lokal gebrauter Internationalität im Schalander der Brauerei Eichhof.

Text: Andreas Gervasi, Bilder: Andy Lussy

Nachdem der Bundesrat im April Corona offiziell für beendet erklärt hatte, kehrte doch etwas unerwartet, umgehend und subito die Normalität ein. Keine Masken mehr, keine Desinfektionsmittel, keine Tests mit Nasenstäbchen mehr, und das Zertifikat verspricht mindestens bis in den Herbst hinein eine gewisse gesundheitliche Sicherheit. Wir sind dem Bundesrat insofern dankbar, als sich die Normalität des gesellschaftlichen Lebens auch auf den Quartierverein niederschlägt, konnten wir doch die diesjährige Generalversammlung, nach der letzten schriftlich vorgenommenen GV, physisch und maskenfrei durchführen. Rund 50 Vereinsmitglieder, erfreulich quer durch alle Altersgruppen durchmischt, trafen sich am 18. Mai 2022 im ehrwürdigen Schalander der Brauerei Eichhof zur 148. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund.

Das letzte Jahr war pandemiebedingt schwierig und kaum planbar, viele Absagen, Verschiebungen und Ungewissheiten führten dazu, dass unter anderem das Pop-up Fondue zwar für Januar geplant, dann aber schlussendlich im Sommer stattfand, und das Quartierfest infolge Pandemiepause erfreulicherweise dermassen viele BesucherInnen anzog, dass die Getränke- und Nahrungsmittellogistik arg an ihre Grenzen kam. Aber nun denn, nach einem kleinen Stehapéro draussen mitten im Brauereibezirk wurden anschliessend drinnen die Standardtraktanden der GV des Vereinsjahr 2021 zügig und ziemlich kompetent abgehandelt, der Vorstand wieder für ein weiteres Jahr gewählt, die Kasse stimmte und die Décharge wurde erteilt, und mit Wein, Bier und Blumen wurden die verschiedenen Verdankungen würdig garniert. Erwähnt werden muss das kurze Referat zur Quartierarbeit und zur Mitwirkung bei Entscheidungsfindungsprozessen im Quartier von Melanie Vonmüllenen, der leider scheidenden Quartierarbeiterin, wie auch das Grusswort von Stadtpräsident Beat Züsli, der kurz und sympathisch die zukünftigen, das Quartier besonders betreffenden städtischen Projekte umriss. Nach einer formellen Stunde war Schluss, der Beinschinken wurde aufgeschnitten und der Gerstensaft eingeschäumt, sodass die wirklich grossen Themen diskutiert und das Quartierleben an und für sich besprochen werden konnte. Über Ort und Zeit der 149. GV werden wir frühzeitig informieren.



Der Schalander ist gut gefüllt.



Stadtpräsident Beat Züsli überbringt die Grüsse des Stadtrates.

Verein, Obergrund, sucht ...

Nein, kein neues TV-Format, sondern ein neues Mitglied für unseren Vereinsvorstand!

Hast du Lust bei uns mitzuwirken und dein Quartier an aktiv mitzugestalten? Wir suchen für die Ressort «Anlässe» oder «Quartierentwicklung» junge oder ältere Verstärkung und freuen uns über deine Kontaktaufnahme auf info@obergrund.ch

Wer zahlt dir dein Netflix-Abo?



ewl internet «Giga»

schenkt dir ein Jahr Netflix.

Mit ewl internet und Netflix erhältst du das komplette Unterhaltungspaket. Streame ein Jahr unzählige Serien und Filme kostenlos und gigaschnell auf dem Luzerner Glasfasernetz.

Aktion gültig vom 1. April bis 31. Mai 2022.



ewl-internet.ch

Verein, Obergrund, sucht ...

Nein, kein neues TV-Format, sondern ein neues Mitglied für unseren Vereinsvorstand!

Hast du Lust bei uns mitzuwirken und dein Quartier an aktiv mitzugestalten? Wir suchen für die Ressort «Anlässe» oder «Quartierentwicklung» junge oder ältere Verstärkung und freuen uns über deine Kontaktaufnahme auf info@obergrund.ch

Solaranlagen mit Photovoltaik Würsch Söhne AG

- Bedachungen • Fassadenbau • Spenglerei
- Flachdacharbeiten • Isolationen • Reparaturen

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50
www.wuerschsoehne.ch

viva luzern

Wir sind täglich für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

Viva Luzern Eichhof | Steinhofstrasse 13
www.catering-vivaluzern.ch | Telefon 041 612 76 20

Im Alter zuhause.

Bistro
Viva Luzern
Eichhof

**Probleme mit der Stadtverwaltung?
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich**



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Eine kleine feine Praxis
für Physiotherapie, Gesundheitsförderung und Prävention.



Obergrundstrasse 92 6005 Luzern 041 552 05 51 www.diekoerperschmiede.ch

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

**Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.**

Wir helfen im Alltag zuhause.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

KOMPLEMENTÄRTHERAPIE DIE BEWEGT!

YOUR-MOTION.CH • YAGOYOGA.CH



Your Motion

yago
yoga

BODENMARKIERUNGEN MOOSMATTSTRASSE

Auf dem öffentlichen Trottoir an der Moosmattstrasse vor Renés Quartierladen und der Uelihof Metzg sind seit einiger Zeit schwache Vorboten sichtbar, die über ein bald folgendes Parkierungsverbot in Form gelber Kreuze und Striche informieren. Gemäss Rücksprache und Besprechung vor Ort mit dem Tiefbauamt der Stadt Luzern sind diese Markierungen rechtlich zwingend und werden nach den Sommerferien in normengerechtem Gelb und korrekter Strichstärke ausgeführt, ein zukünftiger Zustand, der zu Recht einzelne Quartiermitglieder etwas irritiert hat. Diese Markierungen sind auch uns ein ästhetischer Dorn im Auge, aber leider nicht verhinderbar. Gleichzeitig entsteht aber aus diesem Unmut die Chance, den gesamten Bereich zwischen Kreuzung Moosmatt- / Eschenstrasse bis zur Pauluskirche als zusammenhängenden öffentlichen Raum zu sehen, der nicht mehr als Durchgangs- sondern als Aufenthaltsbereich verstanden werden kann. Der Vorstand schlägt deshalb vor, in diesem Perimeter eine Begegnungszone einzurichten. Damit kann die Verkehrssicherheit erhöht, sowie den Fussgängern und dem Langsamverkehr Priorität eingeräumt werden, ohne den Ladengeschäften die Parkierungsmöglichkeiten zu entziehen. Das Tiefbauamt steht einer Begegnungszone nach ersten Gesprächen grundsätzlich positiv gegenüber, am Quartierfest vom 3. September werden deshalb Unterschriftsbögen aufgelegt, um damit bei der Stadt den Planungs- und Bewilligungsprozess für diese Begegnungszone in Gang zu setzen.

AUSSICHTEN FÜR DAS HOFGÄRTLI

Wer sich schon immer wunderte, welche landschaftliche Wüste sich beim Steinhofgärtli befindet, dem sei die Rückmeldung der Stadtgärtnerei ans Herz gelegt: «Die Fläche war bisher als Fett-Wiese gestaltet und wurde von einem Bauern gepflegt. Die Blumenwiese konnte sich aber aufgrund eines massiven Blackenaufkommens nicht so entwickeln wie erhofft (...) deshalb wurde zusammen mit dem Umweltschutz der Stadt Luzern die Wiederherstellung der Fläche besprochen (...) die Wiese wurde abgemagert und neu eingesät. Gleichzeitig wurden Wildstauden gepflanzt und Sandlinsen und Totholzhaufen für Wildbienen wie auch eine Vielzahl von Trocken- und Niststandorten geschaffen. Die Stadt ist überzeugt, damit im Quartier einen ökologischen Mehrwert zu schaffen», und präzise genau das finden wir auch.

«EXCLUSIVE CHOCOLATE MAKING» IM OBERGRUND

Text: Andy Lussy, Bild: René Sager

Im Herbst 2021 ist die Luzerner Schoggimanufaktur «Max Chocolatier» in unser Quartier gezogen. Rund 20 interessierte Vereinsmitglieder trafen sich am 6. Mai für einen Blick hinter die Kulissen und einen Selbstversuch im Schoggihandwerk. Das Unternehmen hat sich im Herbst 2021 neu organisiert und positioniert – konzeptmässig wie auch geografisch. Der Verkaufsladen ist Anfang Oktober vom Schweizerhofquai an die Hertensteinstrasse gezogen, und der Hauptsitz, bestehend aus Büroräumlichkeiten und Produktion, befindet sich neu «bei uns» an der Obergrundstrasse.

Nach einer kurzen Einführung betreten wir die «heiligen Produktionshallen» der Schoggikunst. Und ja, es hat dort tatsächlich ewig fließende Schoggiflüsse, wie man sie aus «Charlie und die Schokoladenfabrik» kennt. Sie sind einfach viel kleiner als im berühmten Kinderfilm. Wir erfahren hier Interessantes über die Herkunft des Kakaos, die verschiedenen Rohstoffe und die Bedeutung von Handarbeit. Sämtliche Schokokreationen werden bei MaxChocolatier von Hand und nur in einer beschränkten Anzahl hergestellt. Dies im Unterschied zur industriell hergestellten Schokolade, die man im Supermarkt kaufen kann. Auch wir dürfen uns als Chocolatiers versuchen und unsere eigene Schoggi-Tafel giesen. Wählen kann man zwischen weisser, dunkler oder Milch-Schokolade – natürlich alles Grand Cru – und zur Verzierung und geschmacklichen Nuancierung stehen diverse weitere Zutaten bereit. Schon bald sind alle Schokoladen gegossen und liebevoll verpackt. Ob's später wohl manchen wie mir ergangen ist? Beim Verzehr meiner ersten handgemachten Schoggi musste ich zu Hause dann merken, dass ich sie mit dem Fleur de Sel leider ziemlich versalzen habe. Es ist halt noch kein Meister-Chocolatier vom Himmel gefallen!



Eifriges Schokoladegiesen und Dekorieren am Quartieranlass.

HIER SIND AMBITIONIERTE AMATEURE AM WERK

Unter dem Moosmattschulhaus ist der Fotoclub Luzern zuhause. Hier haben die rund 40 ambitionierten Amateurinnen und Amateure ihr Clublokal, wo man sich regelmässig trifft. Und man geht etwa im Rahmen der regen Aktivitäten auch in der Stadt oder Natur gemeinsam fotografieren.

Text: Urs Hangartner, Bilder: Fotoclub Luzern

Ein paar Treppenstufen führen in den «Untergrund» im Moosmattschulhaus auf der Seite Voltastrasse. Hier hat der Fotoclub Luzern sein Vereinslokal, ausgestattet mit Beamer und Leinwand. Eine Reihe Armaturen zeugen noch von einem ehemaligen Verwendungszweck als Duschaum. Im Gang, der dahin führt, sind Bilder an den Wänden aufgehängt, sie dokumentieren den aktuellen internen Clubwettbewerb zum Thema «Einblick/Durchblick». 14-täglich trifft man sich hier unten, zum Austausch, zur Weiterbildung mit Referaten von Mitgliedern oder von Externen. Zum vom Vorstand organisierten Jahresprogramm gehören auch Exkursionen, draussen in der Stadt wird gemeinsam fotografiert, man geht zu Ausflügen in die Natur hinaus. Oder, jedes Jahr gesetzt: eine mehrtägige Clubreise. Diesen Mai gings nach Hamburg. Der puren Geselligkeit dient der alljährliche «Chlausabig».

Der Fotoclub Luzern nimmt, allerdings nicht regelmässig, auch an der Photo Münsingen im Bernbiet teil, einem Anlass mit Ausstellungen, Workshops und Vorträgen. Fotoclubs können sich hier nicht nur im nationalen Vergleich einen Überblick verschaffen; hier misst man sich mit 40 bis 50 weiteren Fotoclubs auch im Wettbewerb. Ein Thema ist vorgegeben, man macht mit

einer Gruppenarbeit mit und präsentiert seinen Beitrag auf Tableaus mit mehreren Bildern. Der Fotoclub Luzern steht in einer langen Traditionslinie. Gegründet wurde er im Jahr 1907, und er ist heute einer von vielen Clubs in der Schweiz. Früher gabs noch firmeneigene Clubs, etwa von Viscosuisse oder Novartis, die im analogen Zeitalter Equipment wie Dunkelkammer, Chemikalien und Vergrössungsapparate zur Verfügung stellten.

Wer uns beim Besuch im Clublokal Auskunft gibt, sind die Vorstandsmitglieder Moritz Scheiwiler und Armin Felber (Präsident), beide Elektroingenieure im Ruhestand. Sie sind zwei von rund 40 Mitgliedern im Alter «von 30 bis über 80», beruflich «querbeet». Ein Profi-Fotograf macht auch mit, ansonsten sind hier Amateure am Werk. So formulieren sie ihren Anspruch: «ambitionierte Amateure» in einem Spektrum von Anfänger bis Fortgeschrittene. Gerade dies erachten sie als das Wertvolle im Clubleben: «Man kann von den Fortgeschrittenen profitieren.» Technisch sind sie alle natürlich längst in der digitalen Welt angekommen – mit einer Ausnahme: Ein Mitglied fotografiert noch analog.

Im Vergleich zu anderen Schweizer Fotoclubs dürfen die Luzerner behaupten: «Wir sind recht aktiv.» Und auch dies:



Fredy Zurkirchen



Willy Bittel



Andreas Zopp

«Wir bewegen uns auf einem hohen Niveau.» Dabei halten sie das Prinzip hoch, «voneinander zu lernen», eine Vielfalt zu praktizieren. Übrigens: Wer neu dazukommen will, hat beim Fotoclub Luzern eine einjährige Probezeit zu absolvieren, um schliesslich als Mitglied aufgenommen zu werden. Im Moment sei es bei ihnen noch kein Thema, etwas gegen einen allfällig drohenden Mitgliederschwund zu unternehmen. Interessierte finden den Zugang zum Club via Homepage. Es ist im Übrigen eine Homepage, welche gut informiert und die Aktivitäten schön präsentiert, etwa mit den Profilen der Mitglieder samt ihren Bilder-Portfolios.

Was wird die Zukunft bringen? Ein Ziel ist simpel, den Fotoclub am Leben zu erhalten. Das Clublokal ist für ihre Zwecke soweit dienlich. Nur scheint ein Verbleiben am heutigen Ort mittelfristig gefährdet durch die Gesamt-sanierung und den Neubau des Moosmattschulhauses. Wünsche hätten sie noch, etwa einen Raum zur öffentlichen Präsentation ihrer Fotos. Oder, weil die gegenwärtigen Dimensionen des Lokals es nicht zulassen: ein permanent eingerichtetes Fotostudio.

www.fotoclubluzern.ch



Margrit Amman



Korinna Fröhlich



Restaurant Moosmatt

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

Bei Trauer, Krise,
Verlust oder Stress
lasse ich Sie nicht
im Regen stehen!



Yvonne Weideli
Coach für Selbstentwicklung
Lebens- und Trauerbegleitung
+41 79 728 19 03
www.yvonne-weideli.ch



HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.

HelloWelcome ist ein Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische. Ein Ort, an dem gelebt und gefeiert, gelacht und gelernt wird. Wollen Sie mitmachen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht an b.mueller@hellowelcome.ch.

HelloWelcome, Bundesstrasse 13
6003 Luzern, hellowelcome.ch

Gute Worte werden gute Gedanken und die guten
Gedanken werden gute Gefühle - du bist was du denkst.
Stärke dich und dein Leben - eine Hypnose bewirkt viel.

Sonja Ettlín
"mit Sonne im Herzen durchs Leben"
Hypnosetherapie Luzern
Bruchstrasse 73
079 390 40 47
www.sonjaettlin.ch



SONJA ETTLIN

15% Willkommensgeschenk



Haushilfe Luzern

Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

- **Wochenkehr.**
- **Wäsche machen.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

EIN NEUES GESICHT IM QUARTIER

Die Quartierarbeit an der Moosmattstrasse erfährt diesen Sommer einen Personalwechsel. Melanie Vonmüllenen zieht es in den Nordosten nach Ebikon und Cristina Samá übernimmt die Quartierarbeit Moosmatt per Mitte September.

Text und Bild: Melanie Vonmüllenen, Christina Samá

Im Sommer 2019 wechselte Melanie nach über 4 Jahren im Quartierbüro Würzenbach ins Moosmatt Quartier. Ihre Zeit im Obergrundquartier war vor allem von der Corona-Pandemie geprägt. Glücklicherweise hatten die Kinder nur zu Beginn starke Einschränkungen und die Angebote konnten nachher grösstenteils umgesetzt werden. Somit stand dem Fussballturnier, dem Backwettbewerb, dem Beteiligungsworkshop im Lindengarten, dem Gruselabend im Wald, den Discos, dem Kinoabend, den Sprayprojekten usw. nichts im Wege.

Was ihr neben all den tollen Bekanntschaften im Quartier sicher fehlen wird, sind die Entdeckungsspaziergänge. «Wenn ich wiedermal bildschirmreiche Tage hatte, ging ich beim Café Tacuba einen Kaffee holen und machte einen halbstündigen Spaziergang, um zu schauen, was sich wo wieder verändert hat. Zum Beispiel was es neues auf der KuBra gibt oder was auf dem Freigleis wiederum geflickt wird. Manchmal habe ich auch einfach Leute getroffen und einen Schwatz gehalten. Das war sehr wertvoll.» Ab August kann sie bei der Gemeinde Ebikon den neu geschaffenen Bereich Gesellschaftsfragen leiten und unter anderem die Quartierarbeit aufbauen. Dafür nimmt sie sicher viele Erfahrungen aus der Stadt mit.

Als ihre Nachfolgerin konnte die Quartierarbeit Cristina Samá gewinnen. Cristina hätte Melanie in Ebikon fast den Schlüssel übergeben können, denn sie arbeitete bis im Januar 2022 bei der Jugendanimation der Gemeinde. Im Anschluss daran ist sie für das Frühlingsemester nach Amsterdam gereist, um dort ein Austauschsemester zu besuchen. Sie befindet sich im Endspurt ihres Studiums zur soziokulturellen Animatorin an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit. Als soziokulturelle Animatorin hat sie bisher in der Jugendanimation wie auch in der mobilen Jugendarbeit Erfahrung gesammelt. In Amsterdam-Südost hat sie in den vergangenen Monaten ebenfalls in einem Nachbarschaftscenter für Erwachsene mitgewirkt.

Cristina lebt seit zwei Jahren in Luzern und verbringt ihre Zeit gerne damit, die Stadt, ihre Quartiere, Menschen und Natur neu kennenzulernen. Das Obergrundquartier hat sie bisher hauptsächlich gemütlich auf dem Fahrrad erkundet und freut sich nun darauf, auch die Menschen des Quartiers zu treffen.



Das neue Gesicht im Quartier: Christine Samá

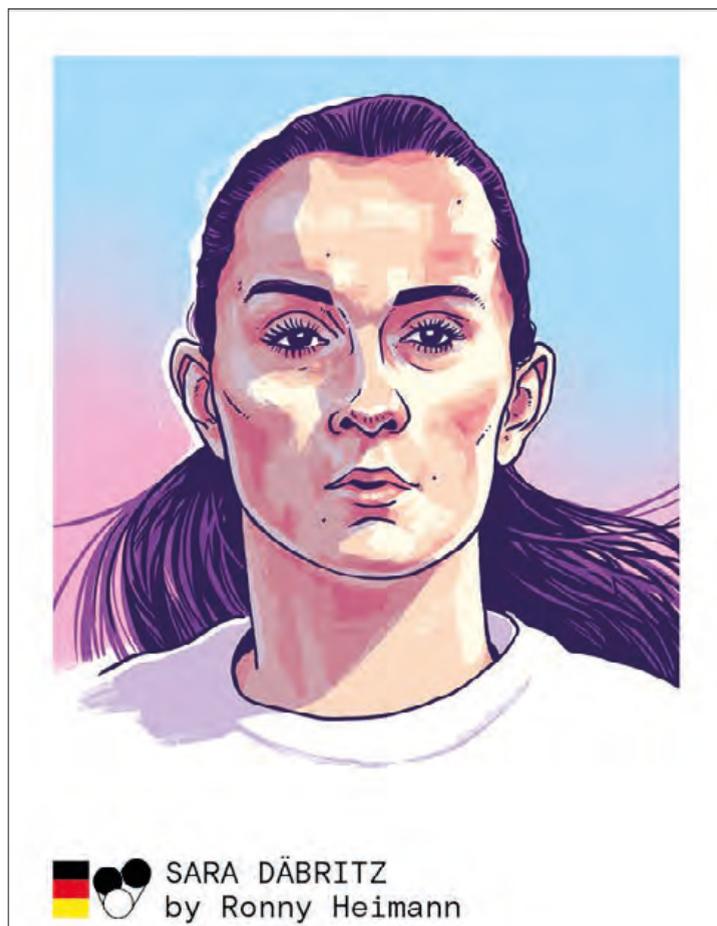
Ursprünglich kommt sie aus einer herzlichen, von Vereinen geprägten, kleinen Gemeinde im Baselland und einer Familie mit italienischen Wurzeln. Vor dem Studium bereiste sie verschiedene Länder mit dem Rucksack, was ihren Horizont erweitert und ihr Interesse an Menschen und Kulturen vergrössert hat. Ab dem Juli wieder zurück in Luzern, freut sich Cristina darauf, ihre Freizeit in den Bergen oder am See zu verbringen und immer mal wieder einen feinen Kaffee in der Stadt zu geniessen.

EINGEPACKT & EINGEKLEBT

Das «tschutti heftli» ist eine Erfolgsgeschichte, die eng mit dem Obergrundquartier verbunden ist.

Text: Michael Sutter, Bilder: «tschutti heftli»

Alle zwei Jahre kommt es zum generationenübergreifenden Panini-Stickerfieber mit dem Ziel, ein ganzes Album mit Gesichtern von Fussballern vollzukleben. Über die Jahre hinweg hat sich dabei nicht viel verändert; jüngere Spieler, aber mit den gleichen langweiligen Gesichtsausdrücken. Seit der Fussball-Europameisterschaft im Jahr 2008 in der Schweiz und Österreich existiert das «tschutti heftli»; eine kunstvolle und unter viel ehrenamtlicher Arbeit entstehende Alternative zu den kommerziellen Panini-Sammelalben. Im Zweijahres-Rhythmus gestalten ausgewählte, internationale Illustratorinnen und Illustratoren und Grafikerinnen und Grafiker die Spielerporträts der teilnehmenden Mannschaften und geben den Fussballern somit ein «neues» Gesicht. Dadurch bietet «tschutti heftli» nicht nur einen Überblick über die



 SARA DÄBRITZ
by Ronny Heimann

Die deutsche Mittelfeldspielerin Däbritz von Ronny Heimann.



 NICOLINE SØRENSEN
by Sarah Weishaupt

Die dänische Stürmerin Sørensen gestickt von Sarah Weishaupt.

besten Fussballer, sondern auch über die vielfältigen Gestaltungsstile zeitgenössischer Portrait-Illustration.

Eine der prägenden Figuren von «tschutti heftli» ist der Obergrundquartier-Bewohner Silvan Glanzmann. Er ist Mitbegründer und Projektmitarbeiter sowie selbst ein nostalgischer Fan des Sammelkultes der Mini-Porträts. Die Erfolgsgeschichte von «tschutti heftli» begann in der Stube einer Wohnung an der Eichwaldstrasse, wo in mühseliger Handarbeit die ersten «Tschuttibildli» abgepackt wurden. Mittlerweile ist die Produktion professioneller und die Auflage stetig höher geworden. Seit 2008 sind acht Ausgaben des Sammelalbums und unzählige Fussballer-Porträts entstanden, so dass sich ein wachsender Zirkel an Sammlern in der Schweiz, wie auch in Deutschland, Österreich und England etabliert hat.

Silvan Glanzmann wohnt mit seiner Familie nach wie vor im Obergrundquartier und betreibt mit seinen Vereinskollegen



Das «tschutti heftli» 2022 ist dieses Jahr das erste Mal einer Frauen Fussball Endrunde gewidmet.

eine äusserst umweltfreundliche, lokale und arbeitsintegrative Strategie bei Produktion und Vertrieb der Sammelbilder. Die Hauptzentrale von «tschutti heftli» befindet sich im Co-Working Bereich der kulturellen Zwischennutzung Neubad und ist mittlerweile auch zu einem reichhaltig gefüllten Archiv geworden. In unmittelbarer Quartiernähe sind in Zusammenarbeit mit den Ateliers für Frauen – betrieben vom Schweizerischen Arbeitshilfswerk (SAH) – und der Justizvollzugsanstalt Grosshof die rund 70'000 Sticker-Tüten sowie die dazugehörigen Kartonschachteln für die diesjährige Ausgabe gefaltet und verpackt worden. Übrigens wurde sämtliches Verpackungsmaterial aus den pandemiebedingten, nicht verkauften Sammelalben der letzten EM recycelt. Und wem es bereits letztes Jahr im Obergrundquartier aufgefallen ist, der könnte auch diesen Sommer wieder fündig werden; denn der leerstehende Kiosk an der Ecke Horwerstrasse/Eichwaldstrasse ist der inoffizielle «tschutti heftli»-Ausstellungsraum.

WM 2022: Endlich die Fussballerinnen!

Am 6. Juli ist der Anpfiff zur Fussball-Europameisterschaft der Frauen in England, was für ein Novum in der Ära von «tschutti heftli» sorgt: Erstmals werden die weiblichen Fussball-Nationalspielerinnen als Abziehbilder produziert. Der Grund für diesen Entscheid liegt nicht primär in der kontroversen Diskussion über den diesjährigen Austragungsort der Männer-WM in Katar, sondern schlichtweg in der pandemiebedingten Verschiebung der Europameisterschaft. Sprich, die Organisatorinnen und Organisatoren hatten genügend Vorlaufzeit für die aufwändige Planung, Ausschreibung und Auswahl der Illustrationen für die Frauen-EM.

Aus rund 180 Einsendungen aus aller Welt hat die «tschutti heftli»-Jury – unter anderen mit der CH-Nationalspielerin Lia Wälti – insgesamt 16 Illustratorinnen und Illustratoren mit

unterschiedlichen zeichnerischen Stilen ausgesucht, die jeweils zwölf Spielerinnen-Porträts, das Wappen, die Trainerin, den Trainer sowie ein Selbstporträt layouten. Die kreative Bandbreite der Gestaltung ist sehr vielfältig und reicht von gestickten (Dänemark), verpixelten (Spanien), kindlich gezeichneten (Norwegen) bis zu minimalistisch-geometrischen (Belgien) Porträts. Hinzu kommt eine Auswahl an Fussballstadien sowie fiktive Maskottchen, die dank einer Sonderausschreibung aus der Feder von Künstlerinnen und Künstler unter 13 Jahren stammen.

Und auch die Weltpolitik mischt sich ein: Nach dem Ausschluss der bereits für das Turnier qualifizierten – und für das «tschutti heftli» vorproduzierten – Russinnen, rückte die portugiesische Frauennationalmannschaft nach. Deren Spielerinnen sollen nun von ukrainischen Illustratorinnen gefertigt und als Zusatz nachgeliefert werden. So oder so, die Macherinnen und Macher vom «tschutti heftli» wollen diesen Sommer den Frauenfussball feiern und engagieren sich nebenbei für die karikative Förderung von entsprechenden Projekten. Somit fliesst ein Teil des Erlöses an gemeinnützige Organisationen wie den Förderverein «Florijana Ismaili», der sich für Mädchen und Frauenfussball einsetzt oder «Kicken ohne Grenzen», ein offenes Bildungsprojekt für Jugendliche.

Auch wenn das «tschutti heftli» längst aus seinem «Geburtsort» entwachsen ist und sich zu einer kleinen, aber europaweit bekannten Nische für begeisterte Sammlerinnen und Sammler gemauert hat, bleibt es doch fest im Obergrundquartier verwurzelt. Es ist zu hoffen, dass die Organisatoren rund um Silvan Glanzmann noch jahrelang Freude und Energie haben für die Umsetzung des alternativen Sammelalbums. Die Tüten mit den jeweils 10 Stickers sowie das Sammelalbum von «tschutti heftli» findet man in Luzern beispielsweise bei Edwins Kiosk an der Klosterstrasse, beim Martha Flohmarkt an der Bundesstrasse oder in der Hirschmatt Buchhandlung. Oder online auf der Website.

www.tschuttiheft.li

VERLOSUNG:

3x Starterpack von «tschutti heftli» (Sammelalbum + 10 Sticker-Tüten) zu verlosen. Schreiben Sie eine E-Mail an: redaktion@obergrund.ch. Die Glücklichen werden per E-Mail benachrichtigt.

René Jambé AG

Haustechnik - Sanitär - Heizung
Planung - Ausführung - Service

Wasser
Gas
Wärme

Moosmattstrasse 39a
6005 Luzern
041 310 86 86
www.jambe.ch

fussladen

Podologie
ReflexzonenTherapie

Moosmattstrasse 26 6005 Luzern
041 311 11 66
www.fussladen.ch



blumensaison

... Blütenzauber und Düfte ...

Öffnungszeiten
Montag: 13.30 - 18.30
Dienstag bis Freitag:
08.30 - 12.00 13.30 - 18.30
Samstag: 08.30 - 16.00

Ruth Barmettler
Moosmattstrasse 34
6005 Luzern

T 041 210 48 48
F 041 310 87 77

Bio-Metzgerei Moosmatt:

So fein - und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof

www.uelihof.ch

FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

Gesucht:

Liegenschaft (MFH oder EFH) in Luzern,
auch renovationsbedürftig.

Schnelle und diskrete Abwicklung.

acp immobilien ag

Kasimir-Pfyffer-Strasse 4 | 6003 Luzern
T: 041 419 71 97 | mail@acpartner.ch | www.acpartner.ch

Stadt Luzern

Quartiere und Integration

Sie fördern mit einem Projekt das Quartierleben?
Der Projektpool Quartierleben kann allenfalls
finanziell unterstützen. Näheres und das
Gesuchsformular unter www.stadt Luzern.ch

Freie Riege STV

Ü50-Männer gesucht für

- ❖ **Gymnastik unter kundiger Anleitung**
- ❖ **Volleyballplausch oder Unihockey**
- ❖ **Geselligkeit mit Gleichgesinnten**

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwochabend
Infos: www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege oder
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58

* www.gwi-luzern.ch
info@gwi-luzern.ch



WERDE INDUGEN!
ALLES IN ALLEM
WERDE MITGLIED!

Gestaltung: BURO ZW01

GWI Gemeinnützige
Wohnbaugenossenschaft
Industriestrasse

Samstag, 03.09.2022

Quartierfest an der Villenstrasse

Auch dieses Jahr führen wir mit grosser Freude unser Strassenfest mit Kinderattraktionen, kulinarischen Köstlichkeiten und Musik durch!

Nach dem grossen Besucheraufmarsch beim letztjährigen Quartierfest, freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf ein ausgelassenes Strassenfest mit Musik, Kinderattraktionen und verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten und vielen Leuten aus dem Quartier.

Für die Kinder stehen an der Ecke Moosmattstrasse/Villenstrasse wieder Töggelikästen und die Animatorinnen des Spieltraums mit ihren Spiel- und Schminksachen bereit. Und – das freut uns ganz besonders – auch den kultigen Lokimann mit seiner beliebten Eisenbahn konnten wir wieder engagieren. Schon am frühen Nachmittag kann sich Gross und Klein an der Getränkebar und dem Kaffee- und Kuchenstand erfrischen. Etwas später kommen ein eritreisches Buffet und – direkt von nebenan – gesunde Feinkost von meinRad und Wurst-Spezialitäten vom Uelihof-Grill dazu.

Am Abend sorgt dann das Zweimann-Orchester *Langue Érotique* mit ihrem Mix aus französischen Chansons, rockigen Balladen und eigenen Songs mit Verve und Witz für eine grosse Show auf unserer kleinen Bühne. Termin sofort notieren! Wir freuen uns auf euch!

Helferinnen und Helfer gesucht

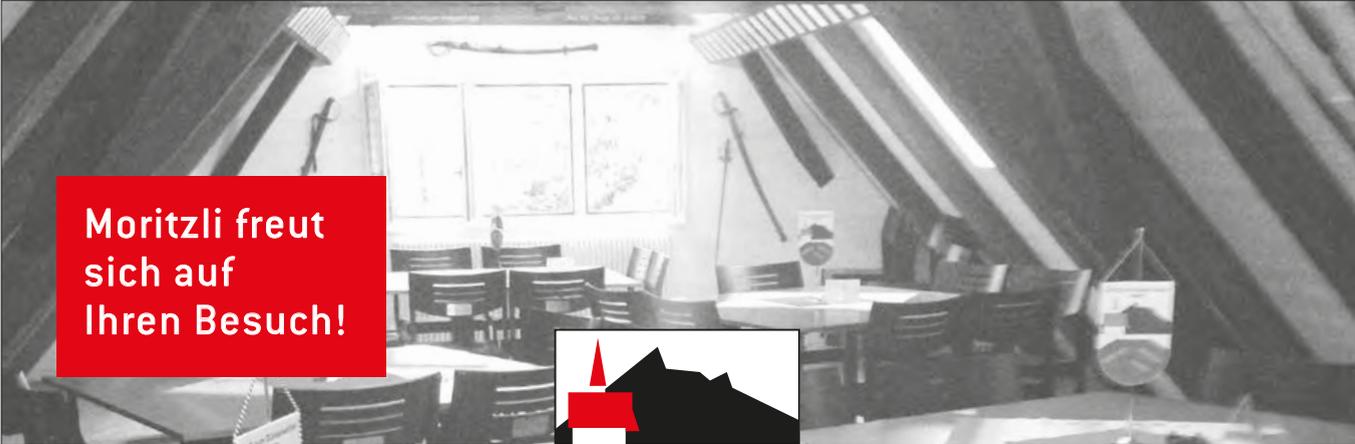
Hast du Lust beim Quartierfest Obergrund mitzuhelfen? Ob beim Auf- oder Abbau, an der Getränkebar oder am Kuchen- oder Wurststand. Wir suchen für unser Quartierfest Verstärkung und freuen uns über deine Kontaktaufnahme auf info@obergrund.ch!



Konzert *Langue Érotique* – ca. 20.00 Uhr

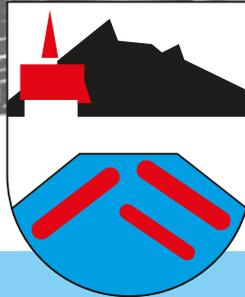
Langue Érotique sind Melk Thalmann (Gesang, E-Gitarre) und Patrick Habermacher (Piano, Gesang) – zwei versierte Musiker, die beweisen, dass gute Rock- und Popmusik durchaus auch ohne Percussion «fägt». Ihr Repertoire umfasst einige Jahrzehnte Rockgeschichte von Bowie bis Zappa, französische Chansons und auch eigene Songs.

Dieser Mix sowie der charismatische und eigenwillige Auftritt, energiegeladen und mit schrägem Humor versehen, sorgen für grosses Entertainment und lassen kein Publikum kalt. Bei *Langue Érotique* ist alles möglich – immer nach dem Motto: das Leben ist Fantasie, der Rest ist Realität!



Moritzli freut
sich auf
Ihren Besuch!

ZUNFT ZUM



DÜNKELWEIHER

Das Zunftlokal Moritzli
ist geeignet für Familien
und Vereinsanlässe

Offener Stamm
Donnerstags ab 19 Uhr
Samstags 11-14 Uhr

Obergundstrasse 1a
Luzern

Die Familienzunft aus
dem Obergrund

Neue Mitglieder und
Gönner sind herzlich
willkommen

Kontakt: Edi Scherer, Präsident
T 079 292 08 41
www.duenkelweiher.ch

Heim im Bergli



Im **Heim im Bergli** verwöhnen wir Sie mit
saisonaler Kost in heimeliger Atmosphäre...

...zum Zmittag oder für
Kaffee & Kuchen.

heim-im-bergli.ch/gastronomie



15.10. bis 22.10.2022

Die Reise

Theater im Paul «TiP»

Ab dem 15. Oktober präsentiert Theater im Paul (TiP) seine neue Produktion. In diesem Jahr ist jedoch alles etwas anders.

In regelmässigen Abständen bringt TiP seit 1996 eine Produktion auf die Bühne. Die Ereignisse der vergangenen zwei Jahren sind auch an TiP nicht spurlos vorbeigegangen. So mussten wir unseren gewohnten zweijährigen Rhythmus verlassen und sind nun erst im Jahr 2022 wieder mit einer neuen Produktion zu sehen. Aber auch unser sehr bewährtes Konzept mit Theater, Musik und Essen stellt die neue Realität mit allen ihren Unsicherheiten und Eventualitäten vor grosse Herausforderungen.

Bereits seit über einem Jahr befindet sich TiP deswegen auf einer intensiven und kreativen Ideenreise, wie eine Produktion in einem neuen Rahmen aussehen könnte. Entstanden ist ein musikalisches Bilderbuch, welches wir neu in der Pauluskirche aufführen werden. Ein Raum der auf den ersten Blick vielleicht etwas unpassend für ein Theater erscheint. Auf den zweiten Blick eröffnet er TiP und dem Publikum aber unglaublich viele neue Möglichkeiten und Erlebnisse – man darf also gespannt sein!

Mitte März wurde das musikalische Bilderbuch der diesjährigen TiP-Crew vorgestellt. Nach so langer Zeit ohne Zusammentreffen ein toller Anlass. Mitte Mai folgte dann mit der ersten Leseprobe für die Spielenden der nächste grosse Meilenstein. Die regelmässigen Proben starten dann im August nach den Schulsommerferien.

Auf was dürfen Sie sich freuen? Auf eine musikalische Reise in eine fremde Welt – auf ein Theatererlebnis in einem neuen Raum – auf Musik, Theater und den mystischen Raum der Pauluskirche.

Premiere	15. Oktober 2022	19:30 Uhr
2. Aufführung	16. Oktober 2022	17:00 Uhr
3. Aufführung	21. Oktober 2022	19:30 Uhr
4. Aufführung	22. Oktober 2022	19:30 Uhr
5. Aufführung	22. Oktober 2022	23:00 Uhr

Der Vorverkauf startet im September 2022 auf www.theaterimpaul.ch.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch in der Pauluskirche.



QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit, zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Quartierbier

Dienstag, 23.08.2022

Dienstag, 18.10.2022

Dienstag, 22.11.2022

Willkommen im Quartier

Lisanna Burri und Jasmin Schuster, Horwerstrasse 23; Belinda Fuchs & Andy Moser, Hallwilerweg 16; Andreas und Kathrin Lancini, Neustadtstrasse 38; Neustahl GmbH, Hanspeter Meyer, Hirschmattstrasse 52a; Sarah Schiltknecht & Birk Küng, Sälistrasse 1; Marion Strupp, Berglistrasse 9; Eva Wiedmer, Schäferweg 2; Sara Wicki, Himmelrichstrasse 7

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen? E-Mail an info@obergrund.ch oder per Anmeldetalon (letzte Seite) auf der letzten Seite.

SEPTEMBER & VINYL

14-19 Uhr DO/FR
10-16 Uhr SA
setpember.com



SPORTCARD LUZERN

FREIZEIT, DIE BEWEGT.

Die Sportcard ist **kostenlos** erhältlich

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt und Platzmieten in fünf Sportcard-Betrieben
- Kartendepot von CHF 10.- erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD ALLMEND STRANDBAD TRIBSCHEN WALDSCHWIMMBAD ZIMMEREgg EISZENTRUM LUZERN sportcenter wüRZENBACH



frisch-nah-günstig

René's Quartierladen Lebensmittel
R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89



unser Angebot

- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Wochenbettbegleitung zu Hause
- Stillberatung
- Akupunktur, Akupunktmassage
- Fussreflexmassage
- Rückbildungskurs
- Begleitung bei Kindsverlust

www.hebammerei-luzern.ch

10 Jahre



MISCHLER IMMOBILIEN AG

Bewerten: Schätzen von MFH, EFH & STWE
Entwickeln: Neubau-Projekte von A - Z
Vermarkten: Ankauf und Verkauf



Telefon 041 362 01 01*
info@mischler-immobilien.ch
www.mischler-immobilien.ch



Ayurveda-Balance

Massage - Ernährung - Beratung - Therapie

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme

Mona Kessler
KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom
Ayurveda Therapie EMR zertifiziert

Schlossweg 5 | 6005 Luzern | T 041 311 18 11
www.ayurveda-balance.ch

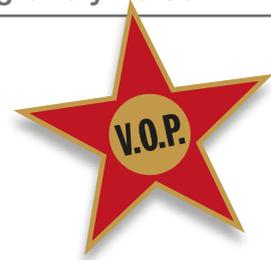


incontro italia

Italienische Sprachschule
wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird

- Einzel-oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversations Lektionen
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern www.incontro-italia.ch
Tel. 076 320 03 45 mail@incontro-italia.ch



BERUFLICHE VIELFALT ALS VERDIENTES GLÜCK

Ob Theaterbühne, Film, Fernsehen oder Radio: Die freischaffende Annina Polivka (30) wirkt als Kreativkraft in einem sehr weiten künstlerischen Arbeitsfeld.

Text: Urs Hangartner, Bild: Leni O.

Eigentlich hatte man ihr damals beim Jungen Theater Basel davon abgeraten, es professionell mit der Schauspielerei versuchen. Das Business sei mega brutal. Annina Polivka, die als Kind beziehungsweise Jugendliche im Zirkus und eben im Jungen Theater Basel mitmachte, liess sich von solchen Warnungen nicht abhalten. In Basel übrigens ist sie aufgewachsen, «mitten in der Stadt».

Ihre nächste Station hiess Zürich, wo sie an der ZHdK Schauspiel studierte. Am Ende des Studiums wäre es das Ziel, dass alle Absolventinnen ein Engagement an einem Theater finden. Doch Annina Polivka ging ihren eigenen Weg. Sie sagte sich: «Ich kenne schon so viele Leute in der Schweiz, ich will jetzt nicht nach Buxtehude oder Wilhelmshaven, sondern ich will eigentlich hier meine eigenen Projekte machen.» Darum habe sie sich ganz bewusst für die freie Szene entschieden. Und auch dies: «Ich wollte nie nach Berlin zu anderen 500 freischaffenden Schauspielerinnen.»

Die Liste ihrer Aktivitäten ist ziemlich lang. Und vielfältig. Das grosse Spektrum, in dem sie tätig sein kann: Theater, Film, Fernsehen, Musik, Radio. Und Zirkus (Stichwort Bodenakrobatik – «alles ausser Jonglieren»). Unter anderem hat sie fürs Kino gearbeitet, im deutschen Film «Der Hauptmann» und in der Schweizer Produktion «Mario», beide Male mit Max Hubacher. Und in der komischen Krimi-Serie «Advent, Advent» von Fernsehen SRF war sie dabei.

Annina Polivka ist mit ihren 30 Jahren natürlich immer noch jung. Im Film, wo man von «Type Casting» spreche, werde man danach gebucht, wie man aussieht, und sie habe ja ein eher junges Gesicht. Aber ebenso: «Ich kann als 17-Jährige wie als Mami besetzt werden.»

Ein Zufall ist es nicht, dass es Annina Polivka nach Luzern zog, wo sie nun seit 2018 ihre feste Bleibe hat (und erst noch im Obergrundquartier). Sie hatte schon vorher viel am Luzerner Theater gemacht, hatte hier bereits einen Freundeskreis, vor ihrem Umzug war sie etwa Mitglied im hiesigen Kollektiv Compagnie Trottoir. Und nicht zuletzt ein guter Grund fürs Nach-Luzern-Zügeln: «Die Liebe natürlich.» Auf Luzern als Arbeitsort beschränken muss sie



sich nicht, sie kann in Basel, Bern und Zürich ebenso tätig sein. In sieben Minuten ist sie mit dem Velo am Bahnhof.

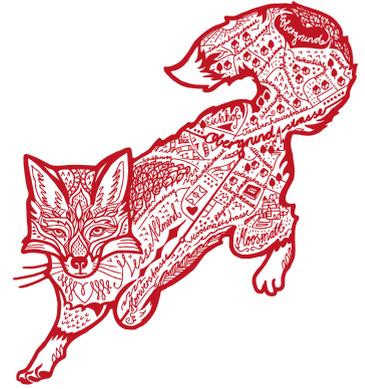
Sie hat ein Flair für hybride Formen, da reizt es sie, verschiedene Künste zusammenzubringen, was 2020 etwa im Projekt «07:60pm» mündete. Im Trio kam es zur medialen «Hochzeit» mit dem Resultat einer Konzertperformance. Im nächsten Jahr, diesmal im Duo, kommt es zu einer neuerlichen Produktion. Sie macht dabei auch Musik, als Musikerin versteht sie sich allerdings nicht. Aber sie weiss, wie man auf dem Keyboard vier Akkorde drücken kann.

Es ist noch lange nicht alles gesagt. Dass Annina Polivka als künstlerische Co-Leitung bei actNow amtiert, dem Jugendtheater des Luzerner VorAlpentheaters. Dass sie auch Kostüm kann, was einer geschenkten Nähmaschine in der Pandemie-Zeit geschuldet ist. Und vieles mehr. «Ich glaube, ich langweile mich, wenn ich immer dasselbe machen würde», sagt sie zu ihrem vielfältigen Wirken.

Gegen Ende unseres Treffens erzählt sie die Anekdote, dass sie mit vier Jahren noch nicht richtig sprechen konnte. «Meine Mutter musste stundenlang mit mir Logopädie-Übungen machen.» Die Mühe hat sich definitiv gelohnt, wie Figura zeigt. In Luzern will sie bleiben. Hier und von hier aus kann sie in ihrem breiten künstlerischen Spektrum wirken. Dass in ihrem Beruf so vieles für sie möglich ist, empfindet sie als, zwei schöne Schlussworte, «verdientes Glück».

www.anninapolivka.com

Obergrund Quartierverein



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitgliederanlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3 Firma _____
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch Name _____
oder Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern»

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- Einzelmitglied (nur CHF 25.–)
- Familienmitglied (nur CHF 30.–)
- Firmenmitglied (nur CHF 60.–)

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

E-Mail _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an: Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch

Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: *Verein Die Haushilfe *Nadja Laval *Geschäftsleiterin

041 790 31 31 *www.diehaushilfe.ch* info@diehaushilfe.ch

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

